

# Newsletter

01|2009

15. DEZEMBER 2008

## RÜCKBLICK

BENEFIZTHEATER LIBANON ON STAGE

### Ein Sommernachtstraum



Das Benefiztheater hat seit Gründung in 2005 zur Aufgabe, die Kosten der Feriencamps im Sommer eigenständig durch schauspielende Jugend aufzubringen. Dieses Konzept hat sich sehr bewährt und das Theaterprojekt ist seither stetig gewachsen.

Im Jahr 2008 nahm „Libanon on Stage“ kurz „LOS“ jedoch neue Dimensionen an und stockte die Zahl der Auftritte von 7 auf 11 auf. In drei Etappen wurde Shakespeares Klassiker „Ein Sommernachtstraum“ in den Städten München, Hamburg, Berlin, Freiburg, Köln, in Habitzheim bei Frankfurt und in Münster aufgeführt. Dies war nicht nur sinnvoll, um dem wachsenden Interesse der Zuschauer gerecht zu werden, sondern um ebenfalls auf diese Weise Spender für die dieses Jahr gegründete Stiftung anzusprechen. Ca. 200 Helfer können in diesem Jahr auf einen Erfolg von 3500 Zuschauer und Ticketeinnahmen und Spenden von 91.000 Euro zurückschauen.

JUBILÄUM

### Zehn Jahre Libanonprojekt

Highlight der Tournee, die auf das zehnjährigen Jubiläum des „Mutterprojektes“ im Nahen Osten fiel, war die

Aufführung des Benefiztheaters im Volkstheater Münster.

Anlässlich der Verleihung des westfälischen Friedenspreises, der in diesem Jahr an das Libanonprojekt ging, traten die Schauspieler im Herzen des Münsterlandes ein weiteres Mal auf. Mit dieser Aufführung, vor knapp 950 Besuchern, schloss die Theatertournee 2008.

AUSZEICHNUNG

### Preis des Westfälischen Friedens



Am 11. Oktober wurde dem Libanonprojekt der Gemeinschaft Junger Malteser der Preis der westfälischen Friedens für ihr Engagement im Nahen Osten verliehen. Weiterer Preisträger war der ehemalige UN-Generalsekretär, Kofi Annan, welcher sich bei der Verleihung sowie der anschließenden Aufführung von „Libanon on Stage“, sehr beeindruckt zeigte und lobende Worte für das Projekt und die ehrenamtliche Jugend fand. (Die Reden der Laudatoren – Außenminister Steinmeier und Patriarch Gregorius IV. – sowie die Reden der Preisträger können Sie auf [www.libanonprojekt.de](http://www.libanonprojekt.de) finden).

Das Ereignis der Preisverleihung wurde von vier Fernsehsendern live übertragen sowie von zahlreichen Print- und Onlinemedien enthusiastisch und positiv besprochen.

LIBANONSTIFTUNG

## Gründung Juni 2008

Die Preisdotierung, von 25.000 Euro und die zahlreichen Spenden, welche wohl auch auf die hohe Medienresonanz zurückzuführen waren, flossen in die dieses Jahr gegründete Libanonstiftung. Die Stiftung hat zum Ziel die finanzielle Seite der Camps in Zukunft abzusichern – ein finanzielles Fundament zu bauen, welches auch in Krisenzeiten erlaubt die Feriencamps weiterhin durchzuführen und die Einzelhilfen/ Therapien für die Menschen mit Behinderung im Libanon weiter auszubauen.

Damit sie jedoch jährlich genug abwirft, sind auf Dauer 1,5 Millionen Euro nötig. Durch das erfolgreiche Jahr 2008 verfügt die Stiftung heute über ein Kapital von rund 245 Tausend Euro. Im Jahre 2009 soll es fröhlich so weitergehen.

NEU: PROJEKTIDEE KARAWANE

## Halbjähriges Engagement im Libanon

Um die Situation darüber hinaus zu verbessern, ist ein weiteres Projekt unter dem Namen „Karawane“ angedacht. Es soll europäischen Jugendlichen die Möglichkeit geben, sechs freiwillige soziale Monate im Libanon zu verbringen. Diese werden durch ein ausgewogenes Programm gestaltet, dass vor allem die soziale Arbeit in den Heimen aber auch arabische Sprach- und Kulturweiterbildung beinhaltet. Hierfür wird derzeit von den jungen Ehrenamtlichen ein Konzept erarbeitet und erprobt, wie eine Finanzierung einer solchen Maßnahme aussehen könnte.

2009

## Sommerncamp Beirut

Im Jahr 2006 war der Libanon erneut von einem Bürgerkrieg bedroht und das Camp musste zum ersten Mal ausfallen. Mit Sach- und Geldspenden versucht die Gemeinschaft junger Malteser seither die Leiden der kriegsbedingten Entbehrung zu stillen. Um ihrer Verantwortung gegenüber ihrer behinderten Schützlinge

gerecht zu werden, wurde das Sommerncamp 2007 kurzerhand ins Nachbarland Jordanien verlegt. In einem Reisebus fuhren damals 20 Menschen mit Behinderung und 20 arabische Volontäre acht Stunden nach Amman um dort ihre deutschen Freunde wieder zu treffen. Dieses Camp wurde erstmals von einem Filmteam begleitet, welches eine Dokumentation dieser vier Wochen mit dem Titel *Unendlich viel mehr als Nichts* produzierte, welche auf Anfrage erhältlich ist.

Obwohl die Situation im Libanon nach wie vor bedenklich ist, konnte das Projekt dieses Jahr wieder im Libanon im gewohnten Haus in Chabrouh stattfinden. Das ermöglichte selbst den sehr kranken und schwachen Freunden wieder teilnehmen zu können.

Auch das Schwesterprojekt in Rumänien fand erneut erfolgreich statt.



Insgesamt 95 junge europäische Helfer und 45 arabische Volontäre führten zwei einmonatige Camps im Libanon, sowie ein einmonatiges Camp in Rumänien durch. Dadurch konnten insgesamt rund 150 schwer benachteiligten Menschen mit Behinderung Ferien geschenkt werden.

Zudem ist es 2008 gelungen, sieben der uns anvertrauten Schützlinge im Libanon durch gezielte von uns finanzierten Einzelfallhilfen und Therapien zu fördern. Eine großzügige Spende in Höhe von 10.000 Euro ermöglichte es, auch die Heime durch den Kauf von Betten direkt zu unterstützen.

---

**Kontakt:** Melanie Ring  
presse@libanonprojekt.de

NEU: LIBANONPROJEKT ONLINE  
www.libanonprojekt.de